



Johanni-Fest Dechsendorf 2013

Am 22.06.13 war es wieder soweit: das Johanni-Fest in Dechsendorf stand an und somit die Frage „Blualgen oder keine?“

Schon beim Betreten des Badebereiches konnten wir keine Warn- oder Verbotsschilder entdecken, nur kleine Hinweisblätter, welche Bereiche man meiden sollte. Das schürte die Hoffnung, dass ohne besondere Schutzvorkehrungen das Fackelschwimmen durchgeführt werden könnte.



Kurz darauf bestätigten uns auch die Dechsendorfer Kameraden, dass Blualgen dieses Jahr nicht zu beachten sind und normal geschwommen werden könne.

Nachdem noch einige Punkte mit dem zuständigen Kameraden für das Fackelschwimmen geklärt waren, begab sich Klaus mit den anwesenden Kids auf die obligatorische Runde um den See, Detlef musste noch nach Erlangen, zur Sitzung des Bezirksvorstandes.

Gegen 19.00 Uhr waren dann alle in Dechsendorf. Wir konnten 10 Fackelschwimmer stellen. Um 20.30 Uhr trafen wir uns dann mit den Kameradinnen und Kameraden vor den Umkleiden und zogen uns um. Insgesamt 17 Fackelschwimmer und –schwimmerinnen gingen dann zum Startpunkt des Fackelschwimmens. Hier mussten wir dann fast eine Stunde warten bis zum Start, auch auf ein Team von DLRG.TV. Die Mücken bekamen ein Festmahl. Kurz vor 22 Uhr kam dann endlich das erlösende Kommando zum Start und wir



entzündeten die Fackeln, gingen in das angenehm warme Wasser und schwammen die Strecke zum anderen Ufer mit dem Holzstoß.

Dort wurden wir mit viel Applaus von den wartenden Gästen des Festes begrüßt. In einer vorher abgesprochenen Formation verließen wir das Wasser, stellten uns um den Holzstoß auf, um diesen nach dem Dechsendorfer Schlachtruf mit den



Fackeln zu entzünden.

Nach dem der Holzstoß brannte, zogen die wir uns zurück unter die warmen Duschen. Dann kehrten wir zum Festplatz zurück, aßen noch eine Steak- oder Bratwurstsemmel und tranken etwas. Gegen Mitternacht verabschiedeten wir uns von den Dechsendorfern und traten den Heimweg an.

Detlef Langhardt (Juni 2013)

